



Martina Winkler

Panzer in Prag

**Der fotografische Blick
auf die Invasion von 1968**

232 Seiten

Broschur mit Schutzumschlag

Fadenheftung

zahlreiche Abbildungen

20 x 25 cm

(D) € 35,00, (A) € 36,00, sFr 44,50 (UVP)

ISBN 978-3-946595-09-0

Martina Winkler

Panzer in Prag

Der fotografische Blick auf die Invasion von 1968

Vor aller Augen: Als 1968 der Prager Frühling durch eine brutale Machtdemonstration sein Ende findet, dokumentieren unzählige Fotoapparate das Geschehen. Private wie professionelle Aufnahmen zeigen einschneidende Momente, dramatische Szenen und einen bizarren Alltag in den Tagen der Invasion. Mit seiner ungewöhnlichen Auswahl und eingehenden Betrachtungen bietet dieser Band bemerkenswerte Visual History nach 50 Jahren.

Das Buch:

Die ganze Welt sieht zu, als mit dem Einmarsch der Armeen aus vier Warschauer-Pakt-Staaten am 21. August 1968 die Reformbemühungen in der Tschechoslowakei niedergeschlagen werden. An diesem Tag und während der ersten Woche nach dem Einmarsch der »sozialistischen Bruderstaaten« dokumentieren zahlreiche Fotografinnen und Fotografen an zentralen Plätzen oder vor der eigenen Haustür das Geschehen.

Die Ereignisse des August 1968 in der Tschechoslowakei spiegeln sich in fotografischen Zeugnissen wider, die bisher noch nie eingehend untersucht wurden. Dabei sind die vielen Aufnahmen wichtige Bildquellen, die in ihrem Zusammenhang und mit dem, was sie auf welche Weise zeigen, einen tiefen, in mehrfachem Sinn bildhaften Blick in die Geschehnisse, ihre Umstände und die sie bestimmenden Gefühle vermitteln.

Dieses Buch geht dem erstmals nach: Panzer, Denkmale, Plakate – was sind die immer wiederkehrenden Motive? Besatzer und Besetzte, Menschenmengen, Kinder, Persönlichkeiten – welche Gefühle herrschen vor? Welche Mythen werden geschaffen und zitiert? Was soll dokumentiert werden und für wen? Wer steht hinter der Kamera und wer sind die, die auf den Bildern zu sehen sind, die »aktiv« werden, auf die Straße gehen, sich in der Öffentlichkeit positionieren? Und wie sind die Fotos erhalten geblieben? Bei der Interpretation offenbaren sich so die große Bandbreite an Erkenntnissen, welche die hier versammelten Fotografien ermöglichen, wie auch die Intensität des Erlebens eines wichtigen Moments tschechischer und slowakischer Geschichte.

Die Auswahl der Fotografien in diesem Band reicht von unbekanntenen Aufnahmen aus Archiven und Privatbesitz bis hin zu ikonischen Bildern, die das kollektive Gedächtnis schon fünf Jahrzehnte lang prägen. In ihren Essays spürt Martina Winkler den komplexen visuellen Zeitdokumenten nach, einem Bildschatz und einem eigenen fotografischen Bildgedächtnis, in dem sich in vielen Details die aufwühlende Atmosphäre dieser Zeit erhalten hat.

Die Autorin:

Martina Winkler, Jahrgang 1970, ist Professorin für Osteuropäische Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Nach ihrem Studium in Berlin und London hat sie an verschiedenen Universitäten gelehrt und geforscht, darunter Leipzig, Stanford, Münster und Bremen. Zu ihren Interessengebieten gehören neben der Geschichte der Fotografie vor allem die Kindheitsgeschichte, Rechtsgeschichte und Globalgeschichte. Zu ihren wissenschaftlichen Veröffentlichungen zählen eine Studie über den tschechischen Politiker Karel Kramář (2002), eine Monografie zur Geschichte Alaskas unter russischer Herrschaft (2016) sowie eine Einführung in die Kindheitsgeschichte (2017).

Kontakt:

Britta Bleckmann

C.W. Leske Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@cwleske.de

Abbildungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite:

www.cwleske.de